

Harry Potter und das Ultimative Blöde

Von abgemeldet

Prolog: Ein Fenster verschwindet

Harry Potter und das
Ultimative Blöde

Autoren: Odin und Daga

Disclaimer: Kein Recht, die Harry Potter Figuren zu misshandeln (eigentlich), keine Kohle für dieses... ominöse... undefinierbare Etwas. Und auch sonst und überhaupt.

Warnung: Parodie, silly, OC (und das nicht wenig), unerwartete Verrücktheiten... mal schaun.

Die Autoren weisen darauf hin, dass sie weder für Handlung (oder Nicht-Handlung) garantieren, noch, dass sie Haftung für eventuell folgende Gehirnschäden u.ä. übernehmen.

Sollten Sie sich, trotz sämtlicher Warnungen der Autoren und Ihrer Umgebung, dazu entschließen, diesen Text zu lesen, empfehlen wir Ihnen Schutzbrillen und eine weiche Unterlage (eventuelle Ohnmachtsanfälle sind nicht auszuschließen).

Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag.

.
.
.
.
.

Wir danken dem Beerdigungsinstitut Mortifer & Co. dafür, dass sie Opfer dieser FanFiction kostenlos und ohne sonstige Beschwerden einäschern lassen. Danke.

Prolog; Ein Fenster verschwindet

Das Gefühl, als würde ihm jemand in sein Herz hinein greifen und ihm die Seele heraus reißen ließ den Angstschweiß aus den Poren treten und sein Körper drohte, Blut zu schwitzen...

Harry Potter erwachte.

Sein Bett war nass, als hätte jemand einen Kübel Wasser darüber ausgeschüttet und er fragte sich, ob es wirklich schon Jahre her war, dass er die Bettnässerei aufgehört hatte.

In diesem Moment riss ihn ein heftiges Klopfen an der Tür aus seinen Gedanken. Harry ließ seine Hand langsam unter die Bettdecke gleiten und zog etwas hervor. "So Dudley. Du hast jetzt zwei Möglichkeiten. Entweder, du verschwindest sofort, oder dein Frühstück verlässt über einen SEHR ungewöhnlichen Ausgang deinen Magen." Dudley erstarrte, die Faust noch in der Bewegung, ein zweites Mal gegen die Türe zu schlagen. Allzu deutlich hörte er das unverwechselbare Klicken... Das Klicken, das er schon so oft gehört hatte... und er wusste genau, wenn er nicht sofort den Rückzug antreten würde, dann... Denn Harry Potter hatte seine Pumpgun entschert.

Er torkelte ein wenig zurück und lief dann so schnell er konnte - was nicht besonders schnell war - die Stufen hinauf. Oben angekommen, blieb er noch einmal stehen, drehte sich um und überlegte. Die Stufen waren sehr (SEHR!) solide, also konnte er es wagen. Er holte tief Luft und setzte zu einem gewagten Sprung auf die dritte Stufe von oben an. WAMM!

Als keine Reaktion von unten kam, grinste er siegessicher und stützte sich mit einer Hand auf dem Geländer ab. "NA, BIST DU NOCH IMMER NICHT WACH?!", brüllte er nach unten.

Kaum hatte er den Satz beendet, flog eine Kugel zwischen seinem fleischigen Mittel- und seinem fast NOCH fleischigerem Zeigefinger durch.

An dieser dämlichen Handlung von Dudley ließ sich erkennen, wie hoch - beziehungsweise, in diesem Fall, niedrig - sein Bildungsstandart war. Zu glauben, eine Desert Eagle würde nicht durch einen 20 cm dicken Treppenboden schießen können, ist nicht naiv sondern schlicht und einfach dumm.

Dumpf hörte Dudley Harrys Stimme von unten: "Wenn du das noch einmal machst, nimm ich die Schrotflinte! Und bei deinem Volumen wäre es ein Wunder, wenn ein Kleinkind dich nicht treffen würde!"

Mit diesen Worten riss Harry die Türe auf und marschierte, ohne Dudley nur eines Blickes zu würdigen, in die Küche. Auf dem Herd stand eine Bratpfanne mit Spiegelei und gebratenem Speck darin - mhh, diesen Geruch hatte Harry schon lange nicht mehr gerochen.

Doch dann überkam ihn... dieses Gefühl.

Er riss die Pfanne an sich und biss herzhaft hinein. Dann warf er was davon übrig war durch die Fensterscheibe und rannte wie ein Berserker zu seinem Wandschrank zurück.

Onkel Vernon sah auf die Uhr und murmelte etwas, das nach "Wow, Rekordzeit. So schnell ist er noch nie zu seinem Zimmer gelaufen - und das ohne einen Grund zum wütend sein" klang und aß dann seelenruhig sein Frühstücksbrot weiter.

Derweil sah Harry rot, als er seine Zauberei Sachen in den Koffer warf, gefolgt von seinem Waffenarsenal. Er nahm seine Thompson aus dem Halfter und quetschte sie oben auf in seinen Koffer, danach kamen eine COLT 1938, sein Mörser, eine Braun, eine Gordon, eine Hampton Cariber... an die Reihe (interessierte Leser können unter Trigger_Wedding@shotfirst.com die komplette Liste von Harrys Waffenset anfordern). Mit einem Schlenkern seines Zauberstabs performierte er den Türzerschmetterer - Zauber. Holzsplitter flogen und aus dem Rauch erschien schließlich Harrys Gestalt. "Das zahlst du mir aber!", schrie Tante Petunia ihm noch

nach, doch schon ließ er die Haustüre derart ins Schloss fallen, dass sie die Angeln bedenklich knirschten.

Zurück blieb ein schwarz verbrannter Dudley, der, als die Türe in die Luft flog, dummerweise gerade vor derselbigen gestanden hatte. Das Ergebnis: Dursley Junior; gut durch statt blutig und pikant angeröstet.

Während Tante Petunia ihren Sohn kreischend umschwänzelte (besonders gut mit Kartoffelpuffer) suchte Harry die nächste Haltestelle des berühmten Zauberer ESG Busses auf. Sobald er das große Schild, auf dem die Worte "Emigrierungshilfe für Sonderlinge und Geistesgestörte" standen, sah, hob sich seine Laune beträchtlich. Harry Potter war endlich zuhause.

Prolog Ende

Hinweis: Genauso wenig, wie an Harry Potter, besitzen wir die Rechte für den ESG Bus (mittlerweile Linz AG), noch verfolgen wir die Absicht, der Buslinie irgendwelche Schäden zuzufügen.

Mit freundlichen Grüßen.
die Autoren